

AOK zeichnet Klinik Lippoldsberg aus

Krankenkasse ermittelt Behandlungsergebnisse – Bestnote für Einsetzung künstlicher Hüftgelenke

WAHLSBURG. Das Klinik- und Rehabilitationszentrum Lippoldsberg ist zum zweiten Mal infolge vom AOK-Krankenhausnavigator für hervorragende Behandlungsqualität ausgezeichnet worden. Das teilt die Einrichtung mit. Die Abteilung für Orthopädie habe erneut die Höchstbewertung für Operationen zur Einsetzung künstlicher Hüftgelenke erhalten.

Im Rahmen des Krankenhausnavigators ermittelt die AOK regelmäßig Behandlungs-

ergebnisse und Patientenzufriedenheit von Kliniken im ganzen Bundesgebiet.

„Die erneute Auszeichnung ist vor allem ein Beleg für die kontinuierlich hervorragende Arbeit unserer Ärzte und Mitarbeiter“, sagte Insolvenzverwalter Franz-Ludwig Danko, der die Klinik seit 2012 fortführt und saniert.

Die Lippoldsberger Orthopädie wird von Chefarzt Dr. Wolfgang Müller geleitet, der die Abteilung in den letzten eineinhalb Jahren gemeinsam

mit den leitenden Ärzten Dr. Thomas Sürig und Axel Schneider weiter vorangebracht habe. Daneben wurde die orthopädische Reha gestärkt, die von Dr. Ralf Hamann geleitet wird. „Unsere Stärke ist, dass wir mit einem eingespielten Ärzteteam die komplette Behandlungskette aus operativer Gelenkchirurgie und Anschlussheilbehandlung abdecken“, sagte Ralf Pinnau, der als Interimsmanager die Geschäfte der Klinik führt.

Das Klinik und Rehabilitationszentrum Lippoldsberg verfügt über 223 Betten und bietet in landschaftlich reizvoller Umgebung umfassende Therapie- und Reha-Angebote an. Seit der Insolvenzanmeldung konnte durch gezielte Investitionen und Restrukturierungsschritte das Therapieangebot ausgebaut und die Belegung verbessert werden. Ziel ist, die Klinik nachhaltig zu sanieren und wieder aus dem Insolvenzverfahren zu entlassen. (eg/gör)

